

| | |
|--|--|
|  <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p> | <p>Objekt: Damenrobe</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1996-237</p> |
|--|--|

Beschreibung

Sowohl die raumgreifende Silhouette des Kleides als auch die repräsentativen Dekorationen in kostbarer Goldstickerei lassen keine Zweifel aufkommen: Hier handelt es sich um "grande parure", um höfische Galakleidung. Sie war im 18. Jahrhundert Ausdruck höchster Distinktion.

Die auffällige Form des einteiligen Kleides wurde durch einen darunter getragenen, seitlich extrem ausgestellten Reifrock erreicht. Im Französischen spricht man von einem "panier à coudes" - einem Reifrock für die Ellenbogen.

Ehemals in der Sammlung des Tänzers Rudolf Nurejew.

Die Damenrobe ist im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.

Erworben aus Mitteln der Museumstiftung Baden-Württemberg.

Grunddaten

Material/Technik:

Seidenmoiré mit Goldstickerei

Maße:

L. 138 cm; Schulterbreite 31 cm, Taillenhöhe 44 cm, Saumweite 424 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1745
wer
wo Venedig

Wurde genutzt wann
wer Rudolf Nurejew (1938-1993)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Modemuseum im Schloss Ludwigsburg

wo

Schlagworte

- Damenkleidung
- Damenmode
- Kleidung
- Textilie

Literatur

- The Kyoto Costume Institute (1989): Revolution in fashion 1715-1815, Ausstellungskatalog. New York, S. 34f, 139
- Y, Rainer (2004): Die Ausstellung, in: Ludwigsburg 2004. Bd. 3, Festinbau, Modemuseum. Ludwigsburg, S. 42-43